WB PB 09.08.2023

Nachschlagewerk der IHK bietet Hilfe bei der Suche von Azubi-Stellen

Ausbildungsatlas geht nach Hövelhof

Von Axel Langer

HÖVELHOF (WV). Das neue Ausbildungsjahr ist gerade ein paar Tage alt, da blicken die Verantwortlichen der Industrie- und Handelskammer schon auf das Ausbildungsjahr 2024. Ein umfassendes Verzeichnis von rund 170 Ausbildungsberufen bietet der neue IHK-Ausbildungsatlas OWL. Erste Exemplare wurden an den Schulleiter der Franz-Stock-Realschule Hövelhof, Jochen Welschmeier, übergeben.

Die ersten Exemplare des neuen IHK-Ausbildungsatlas 2024 wurden symbolisch an der Franz-Stock-Realschule Hövelhof übergeben. Mit dabei waren (von links): IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke, Eva Nagel (Berufswahlkoordinatoren der Realschule), die Zehntklässlerinnen Seda Catzmatz, Darleen Sulewski und Ester Köse, Schulleiter Jochen Welschmeier, die Schülerinnen Sadie Buck und Talisa Hellmich, Norbert Löhr (Berufswahlkoordinator der Realschule), Schüler Max Kopatz und Ute Horstkötter-Starke (IHK-Geschäftsführerin Bildung). Foto: Axel Langer

Rund 170 Ausbildungsberufe

„Viele junge Menschen haben gerade ihre Ausbildung begonnen und sicher werden bis zum Jahresende noch viele Ausbildungsverträge abgeschlossen, doch in vielen Betrieben wird bereits das Ausbildungsjahr 2024 geplant“, so die IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke.

„In den letzten Jahren hat keiner unserer Schüler die Realschule verlassen, ohne dass wir wussten, ob er weiter die Schule besucht oder eine Ausbildung aufnimmt. Eine gute Orientierungsmöglichkeit bietet da der Ausbildungsatlas. Wir machen uns dafür stark, dass die Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung aufnehmen“, so Schulleiter Jochen Welschmeier.

Nach Regionen unterteilt führt der Atlas Ausbildungsmöglichkeiten für rund 170 Ausbildungsberufe auf. Auch duale Studienmöglichkeiten mit integrierter Ausbildung sind verzeichnet. Nach Auskunft der beiden Berufswahlkoordinatoren der Realschule, Eva Nagel und Norbert Löhr, findet der Ausbildungsatlas in der Berufsorientierung der Klassen neun und zehn an der Realschule Einsatz. Für die beiden Lehrer ergänzt das Verzeichnis das Angebot von Berufsorientierung und Praktika sehr gut. „So können wir gemeinsam mit den Schülern und Eltern eine berufliche Perspektive entwickeln“, sind sich die beiden Pädagogen einig.

Sortiert nach Regionen und Berufsbildern

Die IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke sieht in dem Ratgeber einen Kompass für Jugendliche, Eltern und Lehrer. „Der IHK-Ausbildungsatlas hilft bei der Berufswahl und bietet strukturierte Informationen für die Berufsorientierung an. Damit gelingt der Karriere-Einstieg der jungen Menschen über die duale Ausbildung. Es lohnt sich, einen Blick in den Atlas mit seinen vielen Möglichkeiten zu werfen“, unterstreicht Petra Pigerl-Radtke die Bedeutung des „IHK-Bestsellers“, gerade vor dem Hintergrund, dass es für die Betriebe immer schwieriger wird, Bewerber zu finden. Einige Berufsbilder, die einen besonderen Bezug zum Umweltschutz haben, sind mit einer grünen Fußnote gekennzeichnet.

Der Atlas wird von der IHK Ostwestfalen gemeinsam mit der IHK Lippe zu Detmold herausgegeben und enthält eine aktuelle Liste der IHK-Ausbildungsbetriebe, sortiert nach Berufsbildern und Regionen. Zudem finden Bewerberinnen und Bewerber darin Informationen zu den einzelnen IHK-Ausbildungsberufen sowie alles Wesentliche rund um die Duale Ausbildung. Darüber hinaus werden Infos zu Bewerbungsschreiben, zum Lebenslauf sowie zu Vorstellungsgesprächen gegeben.

Die 278 Seiten umfassende Broschüre ist an alle allgemeinbildenden Schulen in OWL versandt worden. Darüber hinaus ist der Ausbildungsatlas in den regionalen Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit, in den Service-Centern der IHKs in Bielefeld und Detmold sowie in den IHK-Zweigstellen in Paderborn und Minden kostenlos erhältlich. Die digitale Version ist zu finden unter: www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-schueler/ausbildungsatlas/

Ausbildungsatlas 2024

Der Ausbildungsatlas 2024 der Industrie- und Handelskammer ist in einer Auflage von 13.000 Exemplaren erschienen sowie online auf der Homepage der IHK einzusehen. Rund 3000 Exemplare werden an 207 Schulen in ganz OWL verteilt. Im Ausbildungsatlas sind rund 170 Ausbildungsberufe und die jeweils ausbildenden Firmen nach Regionen verzeichnet.

Einen positiven Trend auf dem Ausbildungsmarkt kann die IHK für das gerade begonnene Ausbildungsjahr verzeichnen. Nach Aussage der IHK-Geschäftsführerin Bildung, Ute Horstkötter-Starke, nehmen 5,5 Prozent mehr Jugendliche eine Ausbildung auf. Vor allem der gewerblich-technische Bereich trage mit einem Plus von 13,5 Prozent zu diesem Erfolg bei.

Zum neuen Ausbildungsjahr konnten 2597 junge Menschen im gewerblich-technischen Bereich (+13,5 Prozent) eine Ausbildung starten (2022: 2289). Im kaufmännischen Bereich nahmen 3496 junge Menschen eine Ausbildung auf (+0,3 Prozent). Gegenüber 2022 ein Plus von exakt zehn Auszubildenden. Zur enormen Dynamik des Ausbildungsmarktes trage vor allem der Bereich IT mit einem Plus von 13,8 Prozent teil. Voll im Trend liegen Ausbildungen zum Industriekaufmann oder zur Industriekauffrau. Die Zahl der Ausbildungen nahm im neuen Ausbildungsjahr um 6,7 Prozent zu.